

dostal & partner

gegründet 1990

Gründung und Betrieb Medizinischer Versorgungszentren in
kommunaler Trägerschaft

Vilsbiburg/Berlin, März 2024

Leistungen

Schritt 1: Entscheidungsphase

- Bedarfs- und Versorgungsanalyse
- Gespräche mit niedergelassener Ärzteschaft und Gesundheitsanbietern
- Standortwahl (Übergangslösungen)
- Konzeptentwicklung
einschl. betriebswirtschaftlicher Analyse
- Moderation

Schritt 2: Planungsphase

- Betriebskonzept und -organisation
- Business- und Geschäftsplan
- Flächenbedarfsanalyse und Raumplanung
- Praxisausstattung einschl. IT/EDV
- Begleitung des kommunalen Entscheidungsprozesses
- Akquise von Fördermitteln

Schritt 3: Gründungsphase

- Abstimmung mit Kommunalaufsicht und Kassenärztlicher Vereinigung
- Entwurf Satzung, Gesellschaftsvertrag und Arbeitsverträge
- Bestellung komm. Geschäftsführer
- Versicherungen und Leasingverträge
- Personalgewinnung z.B. Ärzte, MFA oder Praxismanagerin
- Zulassung und Genehmigung MVZ

Schritt 4: Geschäftsführung

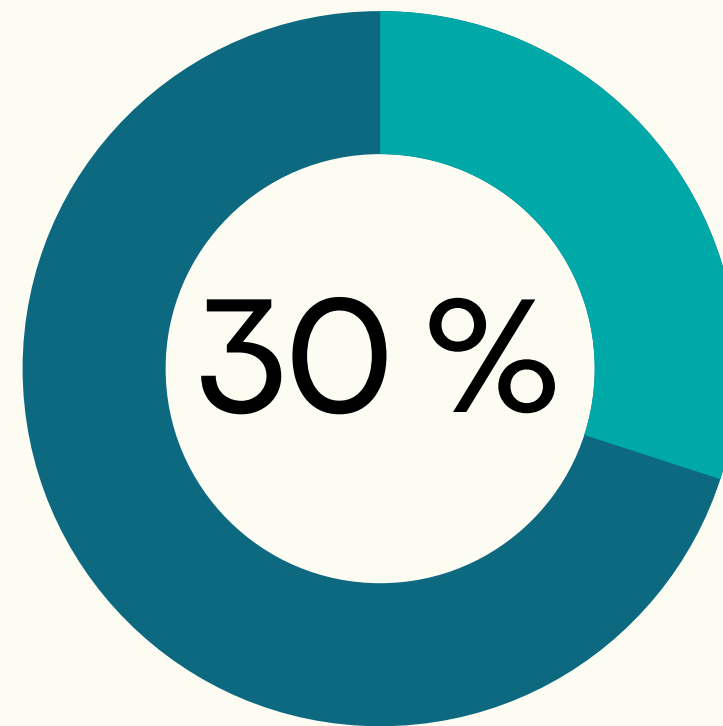
- Gründungsgeschäftsführung
- Personal- und Lohnwesen
- Finanzen und Controlling
- Praxis- und Patientenmanagement
- Marketing
- Abrechnungscontrolling
- Fort- und Weiterbildungen

Unsere Erfolge

dostal & partner unterstützt
seit 2015 Gemeinden, Städte
und Landkreise erfolgreich bei
der Sicherstellung einer
nachhaltigen Primär-
versorgung ihrer Bevölkerung.

6 Monate

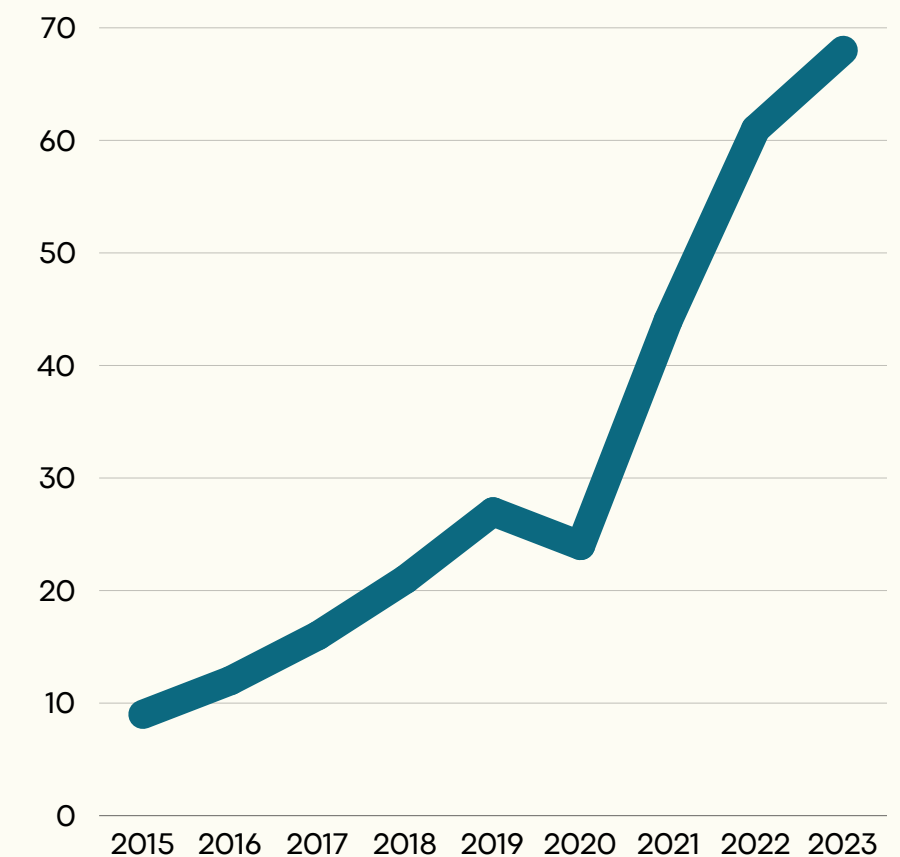
Nur 6 Monate bis zur erfolgreichen
Inbetriebnahme eines kommunalen
MVZ in Westfalen-Lippe - Neuer Rekord!



Bundesweit knapp jedes 3. Medizinische
Versorgungszentrum in kommunaler
Trägerschaft wurde durch unser
Projektteam begleitet

> 400

Mehr als 400 kommunale Akteure
besuchten seit 2019 unsere Seminare
zum Thema "Sicherstellung ärztliche
Versorgung"



Über 280 Kunden in acht Jahren. Dazu zählen
Kommunen, Verbände, Gesundheitsregionen sowie
Leistungserbringer im Gesundheitswesen

Referenzen

Gründung kommunaler
Medizinischer

Versorgungszentren (MVZ),
Regionaler Versorgungszentren
(RVZ), Machbarkeitsstudien
und Bestands- und Bedarfs-
analysen zur Vorbereitung
- (auszugsweise) -

- MVZ Rothauser Land e.G. (Baden-Württemberg)
- RVZ / MVZ Leinebergland gGmbH (Niedersachsen)
- Bestands- und Bedarfsanalyse GesundheitsregionPlus Dachau (Bayern)
- MVZ Mögglingen (Baden-Württemberg)
- MVZ Ostoberpfalz (Bayern)
- MVZ Dahme/Mark (Brandenburg)
- RVZ / MVZ Auetal gGmbH (Niedersachsen)
- RVZ / MVZ Wesermarsch-Nord gGmbH (Niedersachsen)
- Stadt Aalen Machbarkeitsstudie & Konzeptionierung kommunaler MVZ im Stadtgebiet (Baden-Württemberg)
- MVZ Wettringen GmbH (Nordrhein-Westfalen)
- RVZ / MVZ Baddeckenstedt gGmbH (Niedersachsen)
- Gesundheitsversorgung Kyffhäuserkreis 2030 (Thüringen)
- MVZ Klettgau GmbH (Baden-Württemberg)
- MVZ Gottmadingen-Gailingen GmbH (Baden-Württemberg)
- MVZ Marienmünster GmbH (Nordrhein-Westfalen)

Betreiber- gesellschaft

Dostal & Partner übernimmt die interimsmäßige oder langfristige kaufmännische Leitung (Geschäftsführung) von kommunalen MVZ.

Dostal & Partner unterstützt Gemeinden und Städte bei der operativen Verwaltung und Steuerung kommunaler Medizinischer Versorgungszentren durch die Übernahme der kaufmännischen Leitung:

- Personalverwaltung (Vertragsmanagement, Fort- und Weiterbildungen, Vertragsnachträge, Recruiting etc.)
- Implementierung Abrechnungscontrolling
- lfd. Planung oder Anpassung der Ausstattung
- Koordination und Kommunikation mit Dritten (z.B. Kassenärztliche Vereinigung, Ärztekammer, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern, Banken und Praxisausstatter etc.)
- Einhaltung der rechtlichen Anforderungen (Qualitätsmanagement, Datenschutz, Abrechnungen etc.)
- (Lohn-)Buchhaltung und Rechnungswesen
- Entwicklung Aufbau-/Ablauforganisation
- Koordination Kosten- und Leistungsabrechnung, Budgetplanung, Wirtschafts- und Investitionsplanung (quartalsbasierte Liquiditäts- und Investitionsprognosen)
- Umsetzung von Strategien zur Vermeidung von Risiken und Nutzung von Chancen
- Strategische Entwicklung und Ausrichtung des MVZ, Koordination der angebotenen Leistungen sowie deren Beantragung und Genehmigung

Ärztemangel

12.000 Hausarztsitze unbesetzt

Mehr als ein Drittel aller in Deutschland niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sind über 60 Jahre alt. Die Folge: Bis 2035 werden gemäß einer Studie der Robert Bosch Stiftung rd. 12.000 Hausarztsitze unbesetzt bleiben. Derzeit sind bereits 6.000 Hausarztsitze aufgrund fehlenden Nachwuchses nicht besetzbar

Einzelpraxis zunehmend Auslaufmodell

Der Anteil der hausärztlichen Ein-Personen-Praxis an der Versorgung ging das vergangene Jahrzehnt über stetig zurück. Lag deren Anteil 2010 noch bei rd. 60 %, so liegt er heute nur noch bei knapp 35 %. Bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 50-60 Stunden nicht sehr verwunderlich. Mehrpersonenpraxen mit Anstellungsmöglichkeiten für Nachwuchsmediziner erfreuen sich daher immer größerer Beliebtheit.

Drohende Unterversorgung

Mehr als ein Drittel aller deutschen Landkreise wird bis zum Jahr 2035 hausärztlich unversorgt bzw. von Unterversorgung bedroht sein. Doch auch die Konzentration der fachärztlichen Versorgung in Ballungszentren bedroht eine flächendeckende und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung.





Kontakt

Luise V. Rufß (Assistenz Projektleiterin Versorgungsforschung)

84137 Vilsbiburg

Bahnhofstraße 5

Tel.: +49 (0)8741 9678910

Fax: +49 (0)8741 9678929

90461 Nürnberg

Frankenstraße 152

Tel.: +49 (0)911 2379305

Fax: +49 (0)911 2379299

50672 Köln

Hohenzollernring 57

Tel.: +49 (0)221 16025205

Fax: +49 (0)221 1602529

10117 Berlin

Friedrichstraße 171

70173 Stuttgart

Königstraße 27

E-Mail: l.russ@dostal-partner.de